

BEDIENUNGSANLEITUNG GSMK (Art.-Nr. 8810)

Edelstahl Abwasserbehandlungsanlage mit integriertem Waschplatz

Inhaltsverzeichnis

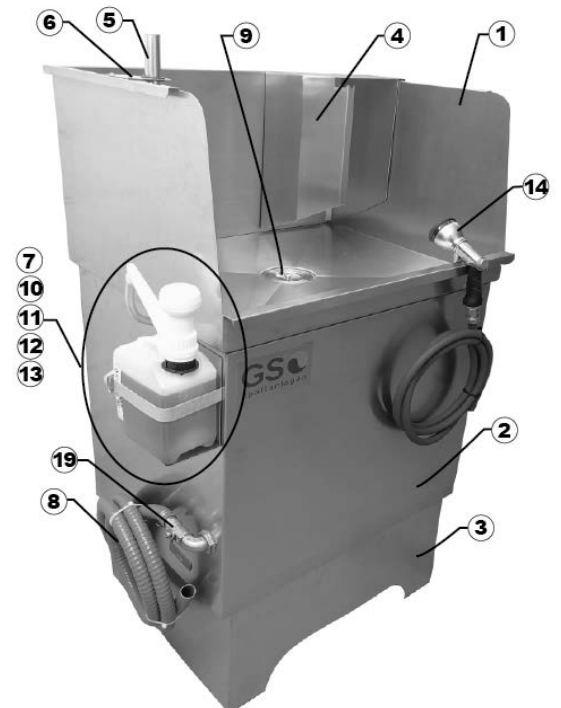
<ul style="list-style-type: none"> 1. 1.1. Lieferumfang 1.2. Technische Daten 1.3. Allgemeine Hinweise 2. 2.1. Aufstellung der Anlage 2.2. Bauseitige Voraussetzungen 2.3. Anschlusschema 3. 3.1. Anschluss der Anlage 4. 4.1. Werkzeugreinigung 4.2. Spaltvorgang 	<ul style="list-style-type: none"> 5. 5.1. Reinigung des Innenraums 5.2. Einsatzbereich der Anlage 5.3. Flüssigspaltpmittel 5.4. Kontrolle des Filtrats 6. 6.1. Schlammensorgung 6.2. pH-Wert 6.3. Artikelnummern 7. 7.1. Garantie 7.2. EG-Konformitätserklärung
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

1.1 Lieferumfang

GS Spaltanlagen Manuell Klein
Edelstahl Abwasserbehandlungsanlagen mit integrierter Waschfläche

Anlage und Zubehör Details

1	Waschplatz
2	Stappeltank
3	Sockel
4	Rollenreiniger Ihrer Wahl. In dieser Anleitung wird der Standard-Rollenreiniger (Nr. 3050 / STRR) gezeigt.
5	Mixstab mit Niveauanzeige
6	Halter für Mixstab / Niveauanzeige
7	Halter für Spaltpmittel
8	3m Spiralschlauch ID 25 mm für Klarwasserablauf
9	Waschplatz-Abfluss
10	Flüssigspaltpmittel als 2 Liter Konzentrat Blau (Nr. 7010 / SPB-2)
11	Manuelle Dosierpumpe (Nr. 4030)
12	Ansaugschlauch für Dosierpumpe
13	Spanngurt für Spaltpmittel
14	1 Spritzpistole mit 2 m Schlauch und Messing-Kupplung (Nr. 2040)
19	Kugelhahn für Klarwasserablauf



1.2 Technische Daten

Artikelnummer	8810 / 8810.N / 8800
Modelle	GSMK / GSMK-N
Funktion / Spaltvorgang	manuell
empf. Benutzer	1-3
Material	Edelstahl
Stromanschluss	nicht nötig
Waschplatz	1
Nutzvolumen	224 l
Reinigungsleistung / Std.	330 l
Unterbrechungsfrei	ca. 30 min Wartezeit
Spaltungszeit	mind. 30 min
Masse in mm: B x T x H	850 x 630 x 1300
Stellplatzbreite in mm	ca. 900
Gesamtgewicht	48.8 kg
Wasseranschlüsse bauseitig	1x 300 mm Wasserhahn, 1x 90° Kugelhahn 1/2 AG
Dosierpumpe	manuell
Abwasseranschlüsse bauseitig / max. Höhe	mind. DN 50 max. 450 mm vom Boden

1.3 Allgemeine Hinweise

Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung genau durch.

Mechanische Störungen und Abwasser-Grenzüberschreitungen, die durch Fehlmanipulationen oder Nichtbeachtung der Betriebsvorschriften entstanden sind, fallen nicht unter die Garantiebestimmungen.

Verbrauchsmaterial

Eine optimale Funktion der Anlage ist nur unter Verwendung des von uns empfohlenen Spaltmittels, sowie unserer Filtersäcke gewährleistet. In der Anlage dürfen nur wasserlösliche Beschichtungsstoffe aufbereitet werden.

Zweck

Die gesetzlichen Bestimmungen über den Gewässerschutz verlangen die Behandlung der in Malerbetrieben anfallenden Abwässer. Das Anlagenprogramm ist speziell auf den Einsatz in Malerbetrieben ausgerichtet. Unter Einhaltung der nachstehenden Betriebsvorschriften wird die Einhaltung der gesetzlichen Abwassergrenzwerte gewährleistet.

Transport

Die Anlage ist aus hochwertigem, recyclebarem Kunststoff (Polypropylen / Polyethylen) und aus Edelstahl gefertigt. Dieses Material zeichnet sich durch eine hohe Lösemittel- und Chemikalienbeständigkeit aus. Allerdings sollten beim Transport Stöße und Schläge vermieden werden. Besonders bei Temperaturen unter 5 °C ist eine erhöhte Bruchgefahr gegeben. Schäden durch unsachgemäßen Transport sind von der Garantie ausgeschlossen.

2.1 Aufstellung der Anlage

- Der Untergrund, auf den die Anlage gestellt wird, sollte waagrecht und glatt nivelliert sein.
- Die Komponenten sind vollflächig und waagrecht aufzustellen.
- Die Temperatur im Aufstellraum soll nicht unter 15 °C abfallen, ansonsten steigt der Spaltmittelverbrauch.

2.2 Bauseitige Voraussetzungen

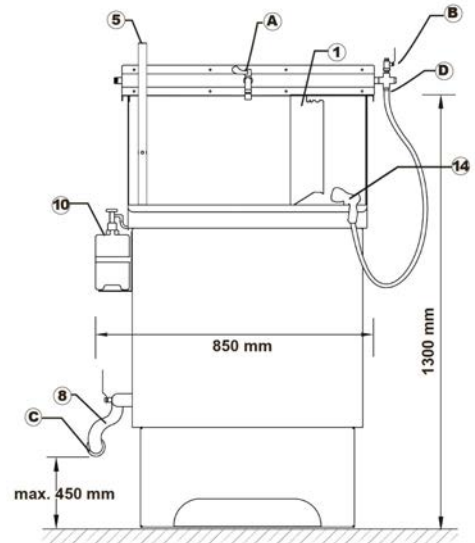
- Wasserhahn über dem Waschplatz, Höhe 1400 - 1500 mm
- Schlauchanschluss 13 mm, mit 90° Kugelhahn zum Absperrn
- 1 x 32 mm Schlauchanschluss an HT Abflussrohr, min DN 50, (max. 450 mm Höhe vom Boden).

2.3 Anschlussschema

Kontaktieren Sie einen Sanitär, um die (14) Spritzpistole an die Wasserversorgung anzuschliessen und um den (8) Spiralschlauch mit dem Abfluss zu verbinden. Wir empfehlen, oberhalb des Waschplatzes einen Wasserhahn zu installieren. Wir empfehlen unser Wasseranschlusssystem TAPSY.

A	Wasserhahn* mittig über der Waschfläche. Hier wird TAPSY-MK* (GS Wasseranschluss) gezeigt.
B	90° Kugelhahn
C	Anschlussadapter an HT DN Abfluss
D	13 mm Schlauchanschluss
14	Spritzpistole mit 2 m Schlauch an B
8	3 m Spiralschlauch, ID 25 mm für Klarwasserablauf an C
5	Mixstab mit Niveauanzeige
1	Rollenreiniger zum Einhängen
10	2 l Spaltpflicht Blau (Art.-Nr. 7010)

A, B, C und D werden nicht mit der Anlage mitgeliefert.



3.1 Anschluss der Anlage

1. Montieren Sie an der linken Seite die Halterung für das Spaltpflicht, setzen die Dosierpumpe auf den 2 Liter Spaltpflichtkanister und befestigen ihn mit dem Spanngurt. Nun verbinden Sie den Ansaugschlauch mit der Dosierpumpe und führen das andere Ende in die kleine Anschlussöffnung ein.



2. Montieren Sie den Schlauch der Spritzpistole am Wasseranschluss mit Kugelhahn (siehe auch Anschlussskizze 2.3 Anschlussschema / B). Der Kugelhahn ist wichtig, um feststellen zu können, ob Druck auf der Leitung ist. Öffnen Sie den Kugelhahn nur zur Nutzung der Spritzpistole und schliessen ihn anschliessend wieder!

3. Als Letztes muss noch der Klarwasserschlauch mit dem Anschlussadapter an Ihren HT DN 50 Rohranschluss verbunden werden. Die Anlage ist nun betriebsbereit und Sie können mit dem Reinigen Ihrer Werkzeuge beginnen. Um Wasser und Spaltpflicht zu sparen und das Reinigungsintervall niedrig zu halten, beachten Sie Kapitel 4.



Anschlussadapter (Beispiel)



4.1 Werkzeugreinigung

1. Waschen Sie Ihre Rollen und Pinsel am besten in einem mit etwas Wasser gefüllten Leergebinde mit Abstreifgitter vor, bis nur noch eine Restverschmutzung vorhanden ist. Schwere Farbanteile lösen sich



dabei und setzen sich dort ab. Die weitere Reinigung wird dadurch viel einfacher und Sie können gleichzeitig Wasser sparen. Der Spaltnittelverbrauch und die Schlammbildung in der Anlage verringern sich ebenfalls.

2. Reinigen Sie Pinsel und anderes Werkzeug anschliessend unter fliessendem Wasser nach. Hängen Sie die vorgewaschene Farbbollen aller Grössen in den Rollenreiniger und versetzen Sie sie mit dem Jetstrahl (Siehe Bild für empfohlenen Jetstrahl) der Spritzpistole in Rotation. Bewegen Sie die Farbbollen dabei langsam auf und ab, bis alle Farbe herausgeschleudert worden ist.



3. Das Wasser läuft durch den Ablauf in das darunterliegende Sammelbecken.

4. Benutzen Sie bitte wenig oder gar keine Seife, da diese den Spaltvorgang negativ beeinflussen kann. Grosse Mengen Kleistersind ebenfalls von Nachteil, weil sie ein grosses Volumen bilden und schnell unangenehme Gerüche entwickeln.

4.2 Spaltvorgang

Wenn sich das Sammelbecken mit Schmutzwasser füllt, schwimmt der Mixstab langsam auf. Ist er am höchsten Punkt angekommen, muss das gesammelte Wasser geklärt werden.

Für den Spaltvorgang pumpen Sie drei bis viermal Spaltnittel hinzu und vermischen es anschliessend manuell mit dem Wasser, indem Sie den Mixstab ca 10x auf und abbewegen. Bitte reinigen Sie während dieser Zeit keine Werkzeuge am Waschplatz! Die Farbverschmutzungen flocken nun mehr und mehr aus und sacken am Boden ab. Dies dauert mind. 30 Minuten. Nach dieser Ruhephase öffnen Sie den Kugelhahn auf der Seite, damit das Klarwasser ablaufen kann. Anschliessend schliessen Sie den Kugelhahn wieder. Der Schlamm bleibt am Boden im Absetzbereich zurück. Die Anlage ist nun wieder betriebsbereit.



5.1 Reinigung des Innenraums (nach ca 15 - 20 Spaltvorgängen)

Die Anlage muss nach ca. 15 bis 20 Spaltvorgängen innen gereinigt werden. Dazu heben Sie direkt nach einem beendeten Spaltvorgang die Waschfläche ab, indem Sie den Mixstab und die rechte Seitenwand und heben Sie den Aufsatz ab und stellen ihn vorsichtig beiseite. Durch die grosse entstandene Öffnung und den erhöhten Boden gelangen Sie nun leicht an den gesammelten Schlamm in der Anlage und können ihn mit einem kleinen Eimer und einer Schaufell entnehmen. Füllen Sie den Schlamm in ein grosses, leeres Gebinde um. Spritzen Sie anschliessend den Innenraum noch gründlich aus und setzen Sie das Oberteil wieder ein.



5.2 Einsatzbereich der Anlage

Spülwasser/Auswaschwasser. Reinigung von Pinseln, Rollern, Gebinden und Arbeitsgeräten, die mit wasserverdünnbaren Farben verschmutzt sind (Farbanteil max.1%).

Die über die Spaltanlage zu reinigenden Malerabwässer haben gewisse Voraussetzungen zu erfüllen, damit ein funktionssicherer Betrieb gewährleistet ist, sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten werden können.

! Abwasser und Stoffe, die der Anlage nicht zugeführt werden dürfen !

- chlorierte Lösungsmittel (z.B. aus Abbeizpasten / Pinselreiniger)
- stark salmiakhaltige Abwässer
- lösemittelhaltige Farb und Lackreste (wie z.B. Kunstharz, Nitro, Terpentin-Haltig o.ä.)
- Verdünnung/Lösemittel, Pinselreiniger (auch „biologisch abbaubare“: hoher Anteil an aromatischen Kohlenwasserstoffen)
- Säuren und Laugen
- Seifenwasser

5.3 Flüssigspaltpmittel

Das Spaltpmittel immer in bewegtes Wasser zudosieren.

Das Flüssigspaltpmittel ist speziell auf den Einsatz zur Ausflockung von Malerabwässer abgestimmt und ist in der Handhabung und Anwendung äusserst einfach.

Das Spaltpmittel bewirkt nach Einmischung ins Abwasser die Spaltung und Ausflockung der Schadstoffe, so dass diese als Rückstand leicht abgetrennt werden können.

Das Flüssigspaltpmittel ist lang haltbar und produziert keinen zusätzlichen Schlamm.

Die erforderliche Menge des Spaltpmittels zur optimalen Reinigung ist abhängig von der Verschmutzung des Abwassers, d.h. von Farb - und Feststoffkonzentration.

5.4 Kontrolle des Filtrats

Nach einer optimalen Spaltung ist die Wasserphase klar, d.h. es ist keine bis leichte Trübung vorhanden.

Ist das behandelte Abwasser trotz einer hohen Spaltpmitteldosierung weiterhin zu verschmutzt, so ist zuerst der pH-Wert des Abwassers zu prüfen. Ist auch über den pH-Wert des Abwassers keine Ursache zu erkennen, ist zu prüfen, ob Laugen, Seifen o.ä. der Anlage zugeführt wurden, oder ob die Wassertemperatur unter 15 Grad ist.

Sie können uns auch Farbwasser zum Testen zusenden.

6.1 Schlamm Entsorgung

Die Entsorgung dieser Rückstände hat nach den jeweiligen behördlichen Richtlinien und Vorschriften über die Entsorgung von Abfällen für das Malergewerbe zu erfolgen.

6.2 pH-Wert

Einfluss des pH-Wertes auf die Reinigungsleistung der Spaltanlage

Für die Ausflockung durch Zugabe des Spaltpmittels wird vorausgesetzt, dass das Abwasser einen pH-Wert zwischen 6,0 - 9,0 aufweist, also abwassertechnisch neutral ist. Dieser Bereich entspricht auch den zulässigen Einleitgrenzwerten.

Üblicherweise entsprechen die Malerabwässer dieser Voraussetzung. Weicht der pH-Wert des Abwassers wesentlich davon ab, ist eine gesetzeskonforme Reinigungsleistung durch Zugabe des Spaltpmittels nicht gewährleistet.

Deshalb ist bei Arbeiten mit Säuren und Laugen diesem Punkt besondere Beachtung zu schenken.

pH-Grenzwerte / Abwasservorschriften

Der pH-Wert des in die Kanalisation eingeleiteten Abwassers darf einen pH-Wert von 6,0 nicht unterschreiten und einen pH-Wert von 9,0 nicht überschreiten, d.h. es muss abwassertechnisch „neutral“ sein.

pH 6,0 unterer pH-Grenzwert

pH 9,0 oberer pH-Grenzwert

Messung und Kontrolle des pH-Wertes

Die Bestimmung des pH-Wertes erfolgt mit pH-Indikator-Papier.

Nach dem Eintauchen der Streifen in die zu überprüfende Lösung verändert sich die Farbe, die dann mit einer Farbskala verglichen wird und so der pH-Wert abgelesen werden kann.

6.3 Artikelnummern

Art.-Nr. 8800 / 8810.N: GSMK-N Manuell Klein

Art.-Nr. 8810: GSMK Manuell Klein

Artikelnummern Verbrauchsmaterial:

Art.-Nr. 7010 / SPB-2 Spaltpflicht blau, 2 l.

Ersatzteilnummern:

Art.-Nr. 2040 / Spritzpistole Set (Spritzpistole mit Kupplung und Schlauch)

7.1 Garantie**Garantiebedingungen**

Wir gewähren bei sachgerechter Anwendung 24 Monate Garantie auf die Anlage ab Kaufdatum des gewerblichen Endkunden (Verbrauchsmittel ausgeschlossen).

Geltendmachung

Bei Vorliegen eines Gewährleistungs- bzw. Garantiefalles bitten wir Sie uns zu kontaktieren und eine Schadensbeschreibung (event. Bilder) zu übermitteln, um in Absprache mit ihnen den Austausch von Ersatzteilen.

Gewährleistungs- bzw. Garantieanspruch

Ansprüche bestehen ausschliesslich auf Werkstoff- oder Fertigungsfehler, sowie ausschliesslich bei bestimmungsgemässer Verwendung des Gerätes. Verschleisssteile fallen nicht unter die Garantieansprüche. Sämtliche Ansprüche erlöschen durch den Einbau von Teilen fremder Herkunft, und durch Veränderungen an der Anlage durch Dritte, bei unsachgemässer Handhabung und Lagerung, sowie bei offensichtlicher Nichtbeachtung der Betriebsanleitung.

7.2 EG-Konformitätserklärung

Wir erklären, dass folgender Artikel mit den folgenden Richtlinien übereinstimmen.

Modell: Manuell Klein, Art.-Nr.: 8800 / 8810 / 8810.N

2006/42/EG

Für Bestellungen von Verbrauchsmaterial und Ersatzteilen,
sowie für Fragen und Anregungen erreichen Sie uns direkt
unter:

Gerätebau Schwarzer AG
Telefon: +41(0)79 626 50 00
Mail: office@gsspaltanlagen.ch
www.gsspaltanlagen.ch
